

IFSC Kongress in Quebec ratifiziert Olympia-Kombinationsformat für Tokyo 2020!

Im Rahmen der 12. Generalversammlung der International Federation of Sport Climbing in Quebec (CAN) wurde gestern Samstag (11.03.2017) von den Delegierten einstimmig das Kombinationsformat für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo ratifiziert. Darüberhinaus wurde auch bereits Einigkeit über die Grundprinzipien für den Qualifikationsprozess erzielt und somit sind die wichtigsten Weichenstellungen für die nationalen Verbände und AthletInnen zur Vorbereitung auf die Olympia-Premiere in knapp dreieinhalb Jahren definiert. Der Kletterverband Österreich war gemeinsam mit sechs weiteren Kletternationen (FRA, ITA, RUS, ESP, CHN, JPN) im Auftrag des Weltverbandes maßgeblich an der Entwicklung des Qualifikationsprozesses und des Olympiaformats beteiligt. Den beiden bevorstehenden Kletter-Großereignissen in Österreich (Jugend- & Junioren-WM 2017 & Kletter-WM 2018, jeweils in Innsbruck) kommt nun eine besondere Bedeutung zu, da bei Beiden das Olympische Kombinationsformat als vierte eigenständige Disziplin erstmals zur Austragung kommt.

Quebec (CAN): Der Kanadische Kletterverband (CEC) und die Stadt Quebec waren vom 08.-11. März 2017 Gastgeber der 12. IFSC Plenary Assembly. Knapp 100 Delegierte aus allen Kontinenten nahmen am Kongress des Weltverbandes teil und trafen wichtige Weichenstellungen für die (olympische) Zukunft des Klettersports. Neben Neuwahlen des IFSC Executive Boards, im Rahmen deren Präsident Marco Sclaris (ITA) mit knapp 83% der Stimmen wiedergewählt wurde, standen insbesondere die Ratifizierung des Olympischen Kombinationsformats sowie der nicht weniger bedeutende Qualifikationsprozess hin zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokyo auf der Agenda.

Olympia-Kombinationsformat wurde einstimmig ratifiziert

Im Herbst 2016 wurde vom Weltverband eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den sieben führenden Kletternationen Frankreich, Spanien, Italien, Russland, Japan, China und Österreich, mit der Ausarbeitung von Vorschlägen für das Olympische Kombinationsformat beauftragt. Nach einer mehrwöchigen Konzeptionsphase hat die Arbeitsgruppe im Dezember 2016 mehrere unterschiedliche Formate am französischen Stützpunkt in Voiron getestet und evaluiert und sich gemeinsam auf einen Vorschlag geeinigt, der kurz vor Weihnachten offiziell an den Weltverband übergeben wurde. Dieser Vorschlag wurde vom IFSC Executive Board des Weltverbandes angenommen und gestern den Delegierten der IFSC Plenary Assembly zur Ratifizierung vorgelegt, welche einstimmig erfolgte.

Kletterverband
Österreich
Ötztaler Höhe 11/108
6430 Ötztal-Bahnhof

phone +43 / 5266 / 88412
fax +43 / 5266 / 88412
mail office@austriaclimbing.com
web www.austriaclimbing.com

zvr 652344664
bank Raiffeisenlandesbank Tirol AG
bic RZTIAT22
iban AT45 3600 0000 0666 5095

Eckdaten des olympischen Kombinationsformats im Sportklettern:

- Die olympische Kombination setzt sich aus den drei bestehenden Einzeldisziplinen Lead, Boulder und Speed zusammen.
- je 20 Damen und Herren qualifizieren sich für Tokyo 2020.
- die maximale nationale Quote beträgt jeweils 2 pro Geschlecht.
- der Bewerb besteht aus 2 Runden, in denen jeweils in allen drei Disziplinen geklettert wird.
 - in allen Disziplinen kommen die jeweils aktuellen Weltcup-Modi zur Anwendung.
 - Abfolge der Disziplinen: 1 – Speed, 2 – Boulder, 3- Lead
 - Für die Erstellung des Rankings werden die Qualifikationsergebnisse aus den drei Disziplinen multipliziert.
 - Die Qualifikation wird an mind. 2 Tagen oder alternativ 3 Tagen ausgetragen (Ziel: je Disziplin 1 Qualifikationstag)
 - Die sechs AthletInnen mit dem niedrigsten Score qualifizieren sich für das Finale.
 - Im Finale werden die 3 Disziplinen „en bloc“ (direkt hintereinander) geklettert.

Die detaillierte Original-Beschlussfassung (in Englisch) finden Sie hier:

https://www.ifsc-climbing.org/images/media-centre/2017_IFSC_Plenary_Assembly_Quebec_City_Olympic_Format.pdf

Grundprinzipien des Qualifikationsprozesses für Tokyo 2020

Nicht weniger bedeutend als das olympische Kombinationsformat ist der Qualifikationsprozess für die nationalen Verbände und die AthletInnen zur Vorbereitung auf Tokyo 2020. Hier wurden in Quebec wichtige Grundsatzentscheidungen getroffen bzw. Grundprinzipien definiert, wie dieser Qualifikationsprozess ablaufen soll. Der Qualifikationszeitraum soll das Jahr 2019 sowie das Frühjahr 2020 umfassen. Eine wichtige Rolle soll dabei der Overall-Weltcup 2019 (=Gesamtweltcup) neben den Welt- und Kontinentalmeisterschaften einnehmen. Über die Weltcupserie sowie die Titeltkämpfe sollen sich die AthletInnen für 1 oder 2 Qualifying-Tournaments qualifizieren. Diese Events werden im olympischen Kombinationsmodus ausgetragen und entscheiden schlussendlich über die jeweils 20 heiß begehrten Olympiatickets. Die genauen Details werden in den kommenden Monaten vom Weltverband in enger Abstimmung mit dem IOC erarbeitet, da das Qualifikationssystem den IOC Qualifikationsprinzipien entsprechen muss und diese werden erst im Juli 2017 veröffentlicht.

Kletterverband
Österreich
Ötztal Höhe 11/108
6430 Ötztal-Bahnhof

phone +43 / 5266 / 88412
fax +43 / 5266 / 88412
mail office@austriaclimbing.com
web www.austriaclimbing.com

zvr 652344664
bank Raiffeisenlandesbank Tirol AG
bic RZTIAT22
iban AT45 3600 0000 0666 5095

Stimmen zum Olympiaformat und zum Qualifikationsprozess

KVÖ Präsident Dr. Eugen Burtscher

„Unter den Umständen, dass bei der Olympia-Premiere nur in der Kombination und nicht in allen Disziplinen Medaillen vergeben werden können ist das nun beschlossene Olympiaformat ein gangbarer Kompromiss. Alle drei Einzeldisziplinen sind gleichwertig berücksichtigt und die definierten Grundprinzipien des Qualifikationsprozesses ermöglichen es Spezialisten wie Allroundern gleichermaßen sich für Olympia vorzubereiten und zu qualifizieren.“

KVÖ Sportdirektor Heiko Wilhelm

„Die geplante Berücksichtigung des Gesamtweltcups 2019 im Qualifikationsprozess ist aus unserer Sicht eine wichtige Grundsatzentscheidung. Der Serie kommt damit zusätzliche Bedeutung zu, der Gesamtweltcup wird deutlich aufgewertet. Spezialisten haben somit gleichermaßen wie Allrounder die Chance sich über Spitzenleistungen einen Platz für die Qualifying-Tournaments zu sichern. Wer jedoch um Medaillen mitklettern will, wird aber in zumindest 2 Disziplinen zur Weltspitze gehören müssen!“

KVÖ Sportmanager Michael Schöpf

„Wir freuen uns, dass der Jugend- & Junioren-WM 2017 (30.08.-10.09.) und der Kletter-WM 2018 (06.-16.09.) nun jeweils eine noch größere Bedeutung zukommt, dadurch dass das WM-Programm um das olympische Kombinationsformat ergänzt wird. Die Junioren-WM wurde gestern vom Weltverband als Haupt-Qualifikationsturnier für die Youth Olympic Games 2018 in Buenos Aires bestätigt und wird somit noch stärker im internationalen Fokus stehen. Bei der WM 2018 werden dann erstmals WM-Medaillen in der allgemeinen Klasse im neuen Kombinationsformat vergeben. Die zu erwartende zusätzliche internationale Medienpräsenz aufgrund dieser Premiere in Innsbruck nehmen wir als Veranstalter gerne mit und unterstreicht unseren Anspruch ein perfekter WM-Gastgeber zu sein!“

Rückfragehinweis/Medienkontakt

Mag. Michael Schöpf

sports manager

Kletterverband

Österreich

Ötztaler-Höhe 11

6430 Ötztal-Bahnhof, Austria

T+F 0043 / 5266 / 88412

office@austriaclimbing.com

www.austriaclimbing.com



Kletterverband

Österreich

Ötztaler Höhe 11/108

6430 Ötztal-Bahnhof

phone +43 / 5266 / 88412

fax +43 / 5266 / 88412

mail office@austriaclimbing.com

web www.austriaclimbing.com

zvr 652344664

bank Raiffeisenlandesbank Tirol AG

bic RZTIAT22

iban AT45 3600 0000 0666 5095